



Während einer Feier ehrte die Schwimmabteilung der ASG Altenkirchen ihre Vereinsmeister. Auch für die Platzierten gab es Auszeichnungen.

Foto: Heinz-Günter Augst

ASG zeichnet die besten Schwimmer aus

Sportgemeinschaft Abteilungsleiterin Petra Grab verleiht Siegern der Vereinsmeisterschaft Urkunden

Von unserem Mitarbeiter
Heinz-Günter Augst

■ **Mammelzen.** Bei einer Feier im Dorfgemeinschaftshaus in Mammelzen zeichnete die Schwimm-sportabteilung der Altenkirchener Sportgemeinschaft (ASG) ihre Vereinsmeister und die Platzierten aus. Insgesamt nahmen 75 der rund 140 Mitglieder an den Meisterschaften teil.

Abteilungsleiterin Petra Grab ehrte, unterstützt von den Übungsleitern Christine Beer, Nadine Brück, Geesche Pauly und Jens Engers sowie den beiden Sechsjährigen

Rahel Kroeker und Björn Sonntag, die jüngsten Teilnehmer der Meisterschaften, die am 21. November in der Schwimmhalle in Altenkirchen durchgeführt wurden. Um in die Wertung zu kommen mussten die Teilnehmer – ihren Altersgruppen entsprechend – 50 oder 100 Meter in den Disziplinen Schmetterling, Rückenkrault, Brust und Freistil schwimmen.

In der Altersgruppe Jahrgang 2000 bis 2002 kam bei der männlichen Jugend Phillip Beer auf den ersten Platz. Zweiter wurde Felix Müller vor Niklas Wölki. Im Jahrgang 2003 und jünger wurde Björn

Sonntag Meister vor Elias Kroeker. Bei den Mädchen (Jahrgang 2000 bis 2002) siegte Maja Sonntag vor Caroline Brück und Marianna Wibe. Im Jahrgang 2003 und jünger gewann Katharina Fuchs vor Meline Gelhausen und Merle

Neue Schwimmzeiten

Abteilungsleiterin Petra Grab informierte die Mitglieder auch über die neuen Vereins-Schwimmzeiten ab Dienstag, 11. Januar 2011. Diese sind dienstags von 18 bis 21.30 Uhr im Hallenbad in Altenkirchen.

Schlag. Die Schwimmer und Schwimmerinnen der Altersklasse 2000 bis 2002 gewannen in derselben Reihenfolge auch die Gesamtwertung in den 50-Meter-Wettbewerben.

In der Altersklasse Herren Jahrgang 1996 und älter, die in den gleichen Stilarten jeweils über 100 Meter antraten, gewann Jens Engers vor Benjamin Schmidt und Christoph Werner. In der Altersklasse Jahrgang 1997 bis 1999 siegte im Herrenwettbewerb Fabian Beer vor John-Eric Priss und Pascal Fuhrmann. Gesamtsieger aller männlichen Altersklassen wurde

Jens Engers vor Benjamin Schmidt und Fabian Beer. Bei den Damen kam in der Altersklasse 1996 und älter Geesche Pauly auf den ersten Platz. Margaritha Rockel und Deborah Hasselbach erreichten auf der 100-Meter-Distanz die Plätze zwei und drei. Diese drei Schwimmerinnen gewannen in gleicher Reihenfolge auch den Gesamtsieg. In der Klasse Jahrgang 1997 bis 1999 siegte Tabea Weinert vor Gladys Priss und Katharina Kählitz.

➕ Weitere Informationen: Petra Grab, Tel. 02681/7175, und Christine Beer, Tel. 0160/432 91 80

Schnee: Kaum Probleme

Polizei im Unterkreis nur wenige Blebschäden

■ **Altenkirchen.** Sehr besonnen verhielten sich offenbar in den vergangenen Tagen die Verkehrsteilnehmer im Raum Altenkirchen angesichts der winterlichen Straßenverhältnisse. Während es andernorts zu massiven Behinderungen durch den teils heftigen Schneefall kam, meldeten die Polizeidienststellen in Altenkirchen, Wissen und Straßhaus (in einigen Orten für das AK-Land zuständig) nur kleine beziehungsweise gar keine Unfälle. Wenn es doch mal irgendwo krachte, blieb es ausschließlich bei Blebschäden. Nach Auskunft der Beamten waren die Hauptstraßen weitgehend geräumt. Von Vorteil war auch die Tatsache, dass durch das Wochenende ohnehin weniger Menschen ihr Auto bewegen mussten.

Kompakt

Ohne Führerschein

■ **Flammersfeld.** Die Polizei erwischte am Freitagabend in Flammersfeld einen 22-jährigen Mann, der mit einem Pkw unterwegs war, obwohl er nicht im Besitz eines gültigen Führerscheines ist. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Haushalt ist Thema

■ **Stürzelbach.** Der Haushaltsplan für die Jahre 2011 und 2012 ist Thema in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates Stürzelbach am Mittwoch, 22. Dezember, um 19.30 Uhr in der Grillhütte. Weiteres Thema ist die Änderung der Friedhofssatzung des Zweckverbandes „Friedhofverband Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach“.

Bald grasen Heckrinder in der Wiedtalaue

Grenzbachtal Anschlussprojekt setzt neue Akzente

■ **Altenkirchen.** Vor rund 60 interessierten Zuhörern präsentierten die Kreisverwaltungen Neuwied und Altenkirchen gemeinsam die Fortsetzung des erfolgreichen Modellvorhabens Grenzbachtal. Im Frühjahr 2011 wird die Aue der Wied unterhalb Döttesfeld bis vor die Brucher Mühle großräumig eingezäunt, erläuterten Tobias Bufler und Olaf Riesner-Seifert von den Naturschutzbehörden der beteiligten Landkreise.

Dann werden die Heckrinder des Projektlandwirts Reifenhäuser aus Burglarh auch die Wiedaue beweiden. Parallel dazu wird die Wasserwirtschaftsverwaltung ver-

landete Flutmulden reaktivieren und Baumstämme als Totholz in die Wied einbringen. Dieses wird den Hochwasserschutz und die Gewässerstruktur verbessern. Jungfische finden dort Unterstand und sind somit vor Raubfischen geschützt. Vorbereitende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Der Startschuss ist nur noch vom Wetter abhängig.

Achim Hallerbach, Erster Beigeordneter des Landkreises Neuwied, betonte die Leitidee der Projekte Grenzbachtal und Wiedtalaue: „Die natürlichen dynamischen Prozesse stehen im Vordergrund. Der Grenzbach wird wieder mä-

andrieren, und die Heckrinder als Ersatz für die Auerochsen werden die Landschaft gestalten“.

Eine wissenschaftliche Begleitung dokumentiert die positiven Effekte der Renaturierung auf die Gewässer sowie auf Flora und Fauna. Gerhard Schösser von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, verantwortlich für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Neuwied, erläuterte, wie durch wenige Mittel bereits große Effekte erreicht werden können. Er verwies auf die einfachen „Plattenbrücken“ im Grenzbachtal, durch welche die ökologische Unterbrechung des Baches aufgehoben wurde. Am Grenzbach sieht man, wie innerhalb weniger Jahre die Dynamik in

Schwung kommt, der Bach anfängt zu mäandrieren und die Hochwasser gebremst werden.

Auch die Tierwelt hat stark von der Rodung der ausgedehnten Fichtenblöcke profitiert. Biologe Günter Hahn des Gutachterbüros Grontmij aus Koblenz zeigte Bilder der typischen Heuschrecken und Schmetterlinge, die sich stark vermehrt und innerhalb eines Jahres auf den gesamten Talraum des Grenzbaches ausgedehnt haben. Die Anzahl der Pflanzen auf den schnell ergrünten Flächen erhöht sich beständig, wusste Landespflegerin Anja Alena Hainz zu berichten. Damit leisten das Grenzbachtal und ähnlich gelagerte Weidprojekte einen bedeutenden Beitrag zur Biodiversität.

Stammtisch beschäftigt sich mit Vollwertkost

Treffen in Altenkirchen geht es rund um Gesundheit

■ **Altenkirchen.** Den Gesundheitsstammtisch gibt es nun seit einem Jahr. Angeregt durch das wachsende Interesse und den Wunsch der Teilnehmer, lädt der Stammtisch auch im kommenden Jahr zu regelmäßigen Treffen ein.

Gegründet wurde er von den Gesundheitsberaterinnen der Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) in Kooperation mit dem Haus Felsenkeller und den Landfrauen. Zum Stammtisch sind alle eingeladen, die an Gesundheitsfragen, vollwertiger Ernährung, nachhaltiger Landwirtschaft und

Chemie in Lebensmitteln interessiert sind. Die Teilnehmer treffen sich in lockerer Runde. Hier werden auch ganz praktische Fragen besprochen. Wer möchte, kann über ein Thema referieren. Es werden auch informative Filme gezeigt.

➕ Der Stammtisch findet im getafelten Raum im Erdgeschoss von Haus Felsenkeller in Altenkirchen dienstags um 19 Uhr an folgenden Tagen statt: 25. Januar, 29. März, 24. Mai, 26. Juli, 27. September und 29. November.

Kickertisch und Billard für den Jugendraum

Förderung Land gibt 1500 Euro für Spiele und Mikrowelle

■ **Horhausen.** Die Jugendlichen in Horhausen und Umgebung haben sich gefreut: Das Land Rheinland-Pfalz hat ihnen rund 1500 Euro für die Ausstattung des Jugendraumes spendiert. Mit dem Geld wurden neue Spielgeräte wie etwa ein Kickertisch gekauft. Wer damit spielen möchte, dem steht ein Sortiment von mehr als zehn verschiedenen neuen Bällen – von Kork bis Kunststoff – zur Verfügung. Für den Billardtisch wurden zwei neue Billardstöcke angeschafft. Die neue Dartscheibe bietet nicht nur mehr Spielmög-

lichkeiten, sondern wurde darüber hinaus mit stabileren Pfeilen ausgestattet. Ebenfalls gesponsert wurde das Gesellschaftsspiel „Jenga“. Neue Spiele gab es außerdem für die Wii-Spielkonsole sowie Zubehör, mit dem nun bis zu vier Spieler beim Autorennen mitmachen können. Zusätzlich wurde die Küche im Jugendraum mit einer Mikrowelle ausgestattet.

Mit den Jugendlichen freut sich der Horhausener Ortsbürgermeister Rolf Schmidt-Markoski. „Mitte des Jahres haben wir die jungen Besucher des Jugendraumes nach ihren Wünschen befragt, und kurz vor Weihnachten können wir ihnen diese nun erfüllen. Die Kosten hat das Land im Rahmen einer Projektförderung getragen“, sagt Schmidt-Markoski.

Sternsinger klingeln wieder an den Türen

Empfang Kinder beim VG-Bürgermeister

■ **Flammersfeld.** Kurz nach Weihnachten sind wieder die Sternsinger unterwegs. Verkleidet als die Heiligen Drei Könige, klingeln sie an den Haustüren und bitten um eine Spende für die rund 3000 Projekte umfassende Sammelaktion von Kindern für Kinder. Jetzt empfing der Flammersfelder VG-Bürgermeister Josef Zolk einen Teil der Sternsinger aus der Verbandsgemeinde Flammersfeld. Zolk ließ neben dem Organisatorenteam um Achim Günther, Toni Eich und Jochen Stockhausen rund 20 Kinder in der Eingangshalle der Flammersfelder Grundschule willkommen. Nach dem gemeinsamen Vortrag des Sternsingerliedes „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ erläuterte Günther am Bei-



Bürgermeister Josef Zolk (hinten Mitte) empfing in der Eingangshalle der Grundschule Flammersfeld einen Teil der Sternsinger mit ihren Organisatoren.

Foto: Heinz-Günter Augst

spiel des zwölfjährigen Tola aus Kambodscha, der ohne Arme und Beine geboren wurde, wie diesem Jungen durch die Aktion, die 2011 unter dem Motto: „Kinder zeigen Stärke“ steht, geholfen wurde. Durch die Anschaffung von Prothesen, kann Tola, der später Lehrer werden möchte, sogar mit seinen Freunden Fußball spielen.

Der älteste aktive Sternsinger in der Verbandsgemeinde Flammersfeld ist der 78-jährige Toni Eich aus Reiferscheid, der schon seit 34 Jahren Sammelaktionen organisiert. Im Anschluss an den offiziellen Teil belohnten die VG-Mitarbeiterinnen Nadja Wiesbaum-Hümmerich und Sarah Krings die Kinder mit frischen Weckmännern für ihr Kommen. Die Aussendung der einzelnen Sternsinger-Gruppen übernehmen die örtlichen Pfarreien nach dem Weihnachtsfest. at